

Borealis mit starkem Ergebnis im zweiten Quartal 2015

- Borealis meldet einen Nettogewinn von EUR 351 Millionen im zweiten Quartal 2015 im Vergleich zu EUR 143 Millionen im zweiten Quartal 2014
- Cracker und alle fünf Polyolefinanlagen von Borouge 3 laufen wie geplant
- Borealis investiert EUR 160 Millionen in Stenungsund, Schweden

Kennzahlen		Q2 2015	Q2 2014	H1 2015	H1 2014
Umsatzerlöse	EUR Millionen	2.039	2.091	4.027	4.347
Nettogewinn	EUR Millionen	351	143	489	245
Rückgang / (Anstieg) der verzinslichen Nettoverschuldung	EUR Millionen	69	(58)	201	(169)
Verschuldungsquote (Gearing)	%			31 %	48 %

Borealis, ein führender Anbieter innovativer Lösungen in den Bereichen Polyolefine und Basischemikalien, meldet für das zweite Quartal 2015 einen Nettogewinn von EUR 351 Millionen im Vergleich zu EUR 143 Millionen im gleichen Zeitraum des Jahres 2014. Das starke Ergebnis spiegelt die Verbesserungen in allen drei Profit Centers von Borealis wider, insbesondere im Polyolefinsegment.

Die Nettoverschuldung ging im zweiten Quartal aufgrund der soliden Geschäftsperformance um EUR 69 Millionen zurück. Borealis ist mit einer Verschuldungsquote von 31 % zum Ende des zweiten Quartals finanziell noch stärker aufgestellt als zuvor.

Im zweiten Quartal 2015 waren in der Polyolefinbranche starke Margen zu verzeichnen. Trotz geringerer Rohstoffkosten gaben die Polyolefinpreise in einem angespannten Marktumfeld nicht nach. Dies war vor allem auf eine solide Nachfrage sowie auf verschiedene Versorgungsengpässe zurückzuführen. Darüber hinaus waren die Polyolefinimporte nach Europa aufgrund des schwachen Euros nicht wettbewerbsfähig. Allerdings bewirkten die fallenden Monomerpreise im ersten Quartal 2015 umfassende negative Lagereffekte für die Polyolefinproduzenten.

Borouge 3

Borouge, Borealis' Joint Venture mit der Abu Dhabi National Oil Company in Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate, setzt die erfolgreiche Inbetriebnahme des Megaprojekts Borouge 3 fort. Im April wurde die Anlage für Low Density Polyethylen (LD1) ohne Probleme gestartet. Damit laufen inzwischen alle fünf Polyolefinanlagen wie geplant. Nur die Inbetriebnahme der Anlage für Cross Linked Polyethylen (XLPE) steht noch bevor. Diese soll gegen Ende 2015 erfolgen und wird die Startup-Phase des Borouge 3-Megaprojekts abschließen.

Borouge 3 wird bei vollem Betrieb eine zusätzliche Produktionskapazität von 2,5 Millionen Tonnen liefern und damit die Gesamtkapazität von Borouge auf 4,5 Millionen Tonnen ausbauen. Dadurch wird Borouge zum größten integrierten Polyolefinkomplex der Welt. Borealis und Borouge werden gemeinsam über eine Polyolefinkapazität von rund 8 Millionen Tonnen verfügen.

Investitionen in Europa

Im Juli kündigte Borealis eine Investition in der Höhe von EUR 160 Millionen in seinen Produktionsstandort in Stenungsund, Schweden, an. Die Investition umfasst die Erneuerung und Umgestaltung von vier Cracker-Öfen, die nach Fertigstellung den derzeit höchsten Standards in den Bereichen Anlagensicherheit und Energieeffizienz entsprechen werden. Das Stenungsund-Programm soll Ende 2016 starten und bis 2020 abgeschlossen werden.

Perspektive

„Das Rekordergebnis im zweiten Quartal wurde von äußerst günstigen Bedingungen auf dem Polyolefinmarkt gestützt“, erklärt Mark Garrett, Borealis Vorstandsvorsitzender. „Während wir mit dem Ergebnis sehr zufrieden sind, hatten wir im zweiten Quartal allerdings auch mit einer Reihe von Produktionsunterbrechungen zu kämpfen. Aus diesem Grund bleibt „Operational Excellence“ weiterhin ein zentrales Ziel des Unternehmens. Trotz eines generell schwächeren Preisumfelds im Vergleich zum Jahr 2014 bietet das Jahr 2015 Margen im Polyolefinsegment, wie wir sie seit 2007 nicht mehr erlebt haben. Borealis ist gut aufgestellt, um diese Chance zu nutzen, da wir unsere Anlagenbasis in Europa ausgebaut haben und durch die Borouge-Erweiterungen in den vergangenen Jahren maßgeblich gewachsen sind.“

ENDE

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

Kerstin Meckler
Director Communications
Tel. +43 (0)1 22 400 389 (Wien, Österreich)
e-mail: kerstin.meckler@borealisgroup.com

Borealis ist ein führender Anbieter innovativer Lösungen in den Bereichen Polyolefine, Basischemikalien und Pflanzennährstoffe. Mit einem Umsatz von 8,3 Mrd. Euro im Jahr 2014, Kunden in über 120 Ländern und einem aktuellen Mitarbeiterstand von rund 6.500 weltweit, steht Borealis zu 64% im Eigentum der International Petroleum Investment Company (IPIC), Abu Dhabi, sowie zu 36% der OMV, einem integrierten, internationalen Öl- und Gas Unternehmen. Borealis hat seine Konzernzentrale in Wien, Österreich. Gemeinsam mit Borouge, einem Joint Venture mit der Abu Dhabi National Oil Company (ADNOC), erstellt Borealis Produkte und Dienstleistungen für Kunden auf der ganzen Welt.

Unter Nutzung der unternehmenseigenen Borstar®- und Borlink™-Technologien und mit 50 Jahren Erfahrung im Bereich Polyolefine (Polyethylen und Polypropylen) beliefern Borealis und Borouge Schlüsselindustrien im Bereich Infrastruktur, Automobile und anspruchsvolle Verpackungen.

Die Borouge 3 Anlagenerweiterung in Abu Dhabi wird 2015 voll betriebsfähig sein. Borouge 3 wird bei vollem Betrieb eine zusätzliche Produktionskapazität von 2,5 Millionen Tonnen liefern und die Gesamtproduktionskapazität von Borouge somit auf 4,5 Millionen Tonnen erhöhen. Damit werden Borealis und Borouge über eine Polyolefin-Produktionskapazität von insgesamt rund 8 Millionen Tonnen verfügen.

Borealis bietet eine breite Palette an Basischemikalien wie Melamin, Phenol, Aceton, Ethylen, Propylen, Butadien und Pyrolysebenzin, die in zahlreichen Branchen Verwendung finden. Gemeinsam mit Borouge werden im Jahr 2015 rund 6,5 Millionen Tonnen Basischemikalien produziert.

Mit seinem umfangreichen Pflanzennährstoffe-Portfolio generiert Borealis echte Wertschöpfung für die Agrarindustrie. Das Unternehmen produziert und vermarktet rund 5 Millionen Tonnen Pflanzennährstoffe und Technische Stickstoffprodukte pro Jahr.

Borealis und Borouge haben zum Ziel, wertvolle Leistungen für die Gesellschaft zu erbringen, indem sie echte Lösungen für echte gesellschaftliche Herausforderungen liefern. Beide Unternehmen haben sich den Prinzipien von Responsible Care® verpflichtet, einer Initiative zur Verbesserung der Sicherheitsperformance in der chemischen Industrie. Mit innovativen Produkten und ihrem Water for the World™-Programm leisten sie einen Beitrag zur Lösung der weltweiten Herausforderungen im Bereich Wasser und sanitäre Versorgung.

Weiterführende Links:

www.borealisgroup.com

www.borouge.com

www.waterfortheworld.net

Borstar ist eine eingetragene Handelsmarke der Borealis Gruppe.

Borlink und Water for the World sind Handelsmarken der Borealis Gruppe.